

**Das Einhorn schlägt »alle« in Bann: die Frommen und die Erotomanen, die bildenden Künstler und die Schriftsteller, die alten und neuen Mythotogen (Harry Potter!), die »E«- ebenso wie die »U«-Kultur, Apotheker und Philosophen, Esoteriker und Logiker. Die Anthologie bietet und kommentiert die wichtigsten Einhorn-Texte aller Gattungen (von der indischen Mythologie über die Bibel, den Physiologos, mittelalterliche Epen, Shakespeares Dramen, Lexikonartikel und philosophische Abhandlungen bis hin zur avancierten Lyrik des 20. Jahrhunderts). Sie bringt darüber hinaus wenig bekannte, aber hochgradig reizvolle Äußerungen über »das Tier, das es nicht gibt« (Rilke). Das ausführliche Nachwort des Herausgebers Jochen Hörisch geht den Gründen für die Faszinationskraft des Einhorns nach: Das Einhorn initiiert uns leichtfüßig in die tiefsinnige Sphäre der Hamlet-Frage »to be or not to be« und erlebt deshalb gerade in einer Epoche sein Comeback, in der viele tradierte Gewißheiten zur Disposition stehen.**